

Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr e.V.

- Gemeinnütziger Verein –
Schirmherr: Landrat Olaf Schade

Hauptstr. 92 • 58332 Schwelm • Tel. 02336/932391 • Fax 02336/9312391 •



Pressemitteilung

Zur sofortigen Veröffentlichung

Kreis-Verkehrswacht organisiert Sehtests für Grundschüler

Schwelm, 15.05.2018

Im Straßenverkehr ist es eigentlich wie bei den Promis auf dem roten Teppich: immer nach dem Motto "Sehen und gesehen werden".

In den vergangenen Jahren hat die Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr immer wieder darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, im Straßenverkehr gesehen zu werden. So wurden unzählige Reflektorbänder verteilt, Erstklässler mit Kappen ausgestattet, die einen Reflektorstreifen haben, Rollatoren und Kinderwagen mit reflektierendem Klebeband sichtbar gemacht.

Bei allen Veranstaltungen, an denen die Kreis-Verkehrswacht auf Gefahren und Risiken im Straßenverkehr hinweist, ist zudem ein kostenloser Sehtest möglich, der gerade von Erwachsenen auch gerne genutzt wird. Gemeinsam mit dem Schulamt für den Ennepe-Ruhr-Kreis wurde nun eine weitere Aktion gestartet, um auch Grundschulkinder entsprechend zu testen. Denn viele Schülerinnen und Schüler haben Sehschwächen, die noch nicht erkannt sind, sich aber deutlich auf die Sicherheit im Straßenverkehr auswirken können. „Gerade bei den Dritt- und Viertklässlern, die sich langsam auf die Radfahrprüfung vorbereiten, ist es daher besonders wichtig, einmal einen Blick auf das Sehvermögen zu werfen“, erklärt Thomas Landsberger, Vor-

sitzender der Kreis-Verkehrswacht. „So kann frühzeitig dazu beigetragen werden, dass Unfälle im Straßenverkehr vermieden werden können.“

Die Landesverkehrswacht NRW bietet daher kostenlose Sehtests für Schülerinnen und Schüler an. „Leider war dieses Angebot in unserem Zuständigkeitsbereich, also von Breckerfeld bis Wetter (Ruhr), noch nicht so bekannt. Wir haben daher zusammen mit dem Schulamt für den Ennepe-Ruhr-Kreis alle Grundschulen angeschrieben und auf das Angebot hingewiesen. Die Rückmeldungen der Schulen sind derart positiv ausgefallen, dass wir die Koordination und Durchführung der Sehtests in diesem Schuljahr gar nicht mehr abschließen können. Deshalb geht es gleich nach den Sommerferien auch direkt weiter.“

Katrin Meyer, Schulaufsichtsbeamtin beim Schulamt für den Ennepe-Ruhr-Kreis, erläutert, warum sie die Aktion unterstützt: „Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer müssen „alle Sinne beisammen haben“, um sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen. Ob Kinder in ihrer Sehfähigkeit eingeschränkt sind, ist in den Familien aber manchmal gar nicht wahrnehmbar. Der kostenlose Sehtest an Grundschulen ist daher eine gelungene Aktion, mögliche Sehschwächen zu entdecken.“

Das sieht Martina Zerr, Schulleiterin der Grundschule Am Strückerberg in Gevelsberg, auch so: „Schlechtes Sehvermögen kann zu schwerwiegenden Folgen im Straßenverkehr führen, wirkt sich aber auch im Unterricht nachteilig aus. Es ist also doppelt von Vorteil, das Angebot zu nutzen. Und für die Kinder, die jetzt in die Radfahrprüfung gehen, kommt der Sehtest auch ein bisschen so an wie bei den Großen, die den Führerschein machen.“

Tatsächlich erlebt Armin Hefe, der die Sehtests im Ennepe-Ruhr-Kreis durchführt, immer wieder, dass ein Besuch beim Augenarzt für viele Kinder dringend erforderlich ist: „Im Schnitt muss man damit rechnen, dass etwa 20% der 9-13jährigen Kinder, die wir testen, nur über ein eingeschränktes Sehvermögen verfügen und dringend zum

Augenarzt gehen sollten. Nach dem Sehtest bekommen die Kinder deshalb eine entsprechende Mitteilung über das Ergebnis mit der Empfehlung, einen Augenarzt aufzusuchen.“

Getestet wird übrigens in der Grundschule selber, Herr Hefele kommt mit seinem Sehtestgerät, die Schulen stellen einem Raum zur Verfügung, in dem die Kinder dann in 5er-Gruppen getestet werden. Der Aufwand für die Schule ist damit sehr gering, der Nutzen für die Kinder aber hoch.

Den Kindern der Klasse 3 b der Grundschule Am Strückerberg hat der Sehtest trotz des ernsten Hintergrundes auch Spaß gemacht.



Bildunterschrift:

Armin Hefele (Landesverkehrswacht NRW, Bildmitte) erklärt den Schülerinnen und Schülern vor dem Sehtest, wie dieser funktioniert. Schulleiterin Martina Zerr (links), Thomas Landsberger (Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr, hinten) und Katrin Meyer (Schulaufsicht Ennepe-Ruhr-Kreis, rechts im Bild) hören interessiert zu. (Foto: Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr)

Ansprechpartnerin:

Kreis-Verkehrswacht Ennepe-Ruhr e.V.

**Susanne Landsberger
-Pressereferentin-
Hauptstr. 92**

58332 Schwelm

Telefon: 02336-932312

e-mail: presse@kreisverkehrswacht-en.de

www.kreisverkehrswacht-en.de